

Methodentraining: Die Rollenbiographie

Bei einer Rollenbiographie handelt es sich um die **Selbstdarstellung** einer Figur in Form eines (Inneren) **Monologes** (Ich-Form, Präsens), der direkt nach dem Ende des Dramas stattfinden könnte (ja, auch wenn die Figur dann bereits gestorben sein sollte...)

Es ist wichtig, im Monolog den **Sprachstil der Figur** zu treffen, um „mit ihrer Stimme“ zu sprechen. Die Rollenbiographie ist eine kreative Textsorte, die dennoch Figurenmerkmale auf analytische Art und Weise darstellt und in ihrem Inhalt der Charakteristik stark ähnelt.



Folgende **Aspekte** können, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, z.B. wichtig sein:

Mögliche inhaltliche Aspekte für eine Rollenbiographie		✓
Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> - Wie heißen Sie? - Wie alt sind Sie? - Wo und wie wohnen Sie? - Was sind ihre Lebensbedingungen? (Milieu, Stand, Alltag...) - Welchen Beruf üben Sie aus? 	
Äußeres	<ul style="list-style-type: none"> - Wie ist Ihre äußere Erscheinung? (Größe, Körperbau, Gesicht, Haare, übliche Kleidung...) - Welche Verhaltensweisen sind charakteristisch für Sie? - Wie drücken Sie sich aus? (Sprache, Stimme, Gestik, Mimik) 	
Herkunft	<ul style="list-style-type: none"> - Wie und wo sind Sie aufgewachsen? - Wer sind Ihre Eltern/Freunde? - Welche Erlebnisse/Personen haben Sie besonders geprägt? 	
Innere Haltung	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist wichtig für Sie? (Werte, Weltanschauung, Familie, Religion...) - Was freut / ärgert / verängstigt Sie? - Haben Sie Ziele im Leben? Wenn ja – welche? Gibt es Beispiele? 	
Rolle im Drama	<ul style="list-style-type: none"> - Welchen Anteil haben Sie an der Handlung des Dramas? - Auf welche Taten sind Sie stolz? Bereuen Sie einige? - Hat Sie etwas im Drama besonders emotional berührt? (geärgert, verängstigt, verunsichert, waren Sie verliebt...?) 	
Beziehungen zu anderen	<ul style="list-style-type: none"> - Mit wem leben Sie zusammen? - Wer sind Ihre Freunde / Feinde? Bei wem sind Sie selbst unsicher? - Was denken Sie über andere Figuren? Wessen Werte teilen Sie, wessen Werte lehnen Sie ab? 	

Diese Kategorien *können* in einer Rollenbiographie wichtig sein – jedoch beschreiben nur wenige Dramen alle Figuren so detailliert, dass *alle* Kategorien vertreten sein sollten. Die Rollenbiographie sollte zudem die Inhalte in **sinnvoller Struktur** wiedergeben.

Beispiel für eine Einleitung:

„Seid begrüßt! Mein Name ist Emilia Galotti. Ich bin ein junges bürgerliches Mädchen, das sehr behütet bei seinen Eltern Claudia und Odoardo aufgewachsen ist. Die beiden sorgen sich immer sehr um mich, obwohl mir in dem kleinen italienischen Dorf Guastalla bis heute niemals eine Gefahr drohte. Man sagt, ich sei recht hübsch und ich gehe regelmäßig in die Kirche. Leider muss ich gestehen, dass ich oft viel zu naiv und zurückhaltend bin. Letztendlich hat das mein Leben zerstört.

Eigentlich sollte heute der Tag sein, an dem ich meinen geliebten Graf Appiani heiraten sollte – doch stattdessen fanden wir beide den Tod. Das Ganze ereignete sich so...“